

Die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ erscheint jed. Mittwoch u. Sonnabend.

Abonnementspreis
vierteljährl. durch die Post 2,- Mk.
u. 18 Pf. Bestellgeld — direkt vom
Verlage 8,50 Mk. franko.

Einzelnummer 25 Pf.

Verlag von Paul Steinke
Breslau I, Taschenstrasse 16.
Telephon 1660.

Bauten-Nachweis und Submissions-Anzeiger

für die Provinzen

Schlesien, Posen, Pommern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg.

Fachorgan für die Interessen der Bauwelt u. verwandten Berufe.

Inserate
pro eingespaltene Nonparallelle
30 Pf. oder deren Raum von 1 mm
Höhe der Spalte 15 Pf.
Bei Wiederholungen Rabatt.
Stellungsanzeigen und -angebote,
An- und Verkäufe 20 bezw. 10 Pf.

Beilagen:
5 7 10 g
Mk. 8,- 8,- 10,- pro Jiffie

Redaktion u. Expedition
Breslau I, Taschenstrasse 16.
Telephon 1660.

Die Ostdeutsche Bau-Zeitung ist die verbreitetste Fachzeitung in Ostdeutschland

und wird ausser an Abonnenten an alle Bauherren und Ausführende, Behörden, Architekten, Maurer- und Zimmermeister, Fabrikanten.

Lieferanten, Bauinteressenten sowie an alle Bauhandwerker Ostdeutschlands abwechselnd versandt.

Inhalt:

Die Gewinnbeteiligung Angestellter. — Maschinellem Betrieb im Baugewerbe. — Die neue Offiziers-Speiseanstalt in Hirschberg. — Vermischtes. — Streikbewegungen. — Handelsteil. — Literatur. — Briefkasten. — Neu- und Umbauten. — Submissionen. — Submissions-Ergebnisse. — Behördliche Hoch- und Tiebaunachrichten. — Inserate.

Wegen **nicht pünktlicher Zustellung** der „Ostdeutschen Bau-Zeitung“ wolle man sich sofort beim Briefträger oder Postamt beschweren.

Jederzeit

wird das Abonnement auf die „Ostdeutsche Bau-Zeitung“ vom Briefträger, Postamt oder Verlage entgegen genommen. Erscheint zweimal wöchentlich. Preis vierteljährl. 2,00 Mk. u. 18 Pf. Bestellgeld.

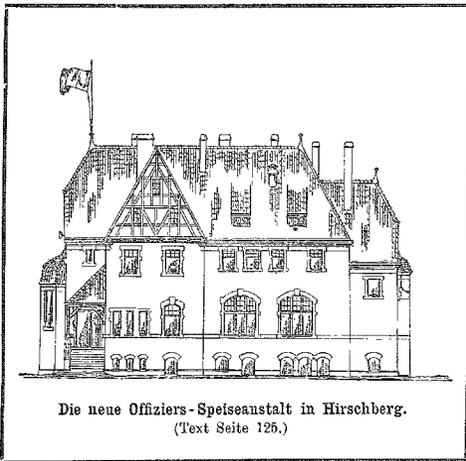
suchte an deren Lösung mitzuwirken. Es entging ihm nicht, dass es den meisten seiner Arbeiter nicht möglich war, Ersparnisse für ihr Alter zu machen. Er sah den Tag kommen, an dem er sein Geschäft und seine Kundschaft einem Nachfolger abtreten und seine alten Arbeiter, die ihm bei seinem Unternehmen zur Seite gestanden hatten, einem unsicheren Schicksal überlassen müsse. Er legte seinen Arbeitern die Frage vor, ob ein Arbeiter seines Berufs durch seinen Fleiss, seinen guten Willen und einen klugen Gebrauch seiner Zeit in dem Zeitraum eines Tages eine Mehrleistung erzeugen könne, die dem Werte einer Stunde Arbeitsleistung entspreche. Ferner, ein jeder weitere 25-Centimes durch Vermeiden von Verlusten bei dem ihm anvertrauten Material und durch Sorge für die Erhaltung der Werkzeuge sparen könne. Die bejahende Antwort bestimmte Leclair sofort die Gewinnbeteiligung für seine Arbeiter einzuführen. Die ersparten Gelder legte er in eine Hilfskasse an, die im Laufe weniger Jahre den stattlichen Betrag von 100 000 Franken aufwies. Diese Kasse machte Leclair zum Kommanditär der Firma. Die Arbeiter wurden dadurch als Mitglieder der Hilfskasse zugleich Miteigentümer des Geschäfts. Als Kommanditär erhielt die Hilfskasse ausser 5% Zinsen einen Anteil von 20% des Geschäftsertrages. Weitere 30% wurden an die einzelnen Angestellten als Dividende verteilt. Ähnliche Erfolge wie Leclair haben auch eine Reihe weiterer Pariser und anderer Firmen erzielt. In Deutschland sind es ca. 40 Firmen, die mit diesem Betriebe segensreiche Erfolge erzielt haben. (Z. B. Carl Zeiss-Jena).

Die Gewinnbeteiligung Angestellter.

(Nachdr. verb.)

Über die Frage der Gewinnbeteiligung der Angestellten ist besonders in den letzten Jahren häufig diskutiert worden. Scharfe Gegner erfährt die Frage stets in den Augen der Nationalökonomien. Doch bereits im Jahre 1899 wies der Nationalökonom Dr. Paul Voigt in den „Pronissischen Jahrbüchern“ darauf hin, dass die Anschauungen über die Frage der Gewinnbeteiligung der Angestellten einer gründlichen Revision zu ihren Gunsten bedürfe.

Der Gedanke, den Angestellten und Arbeitern einen Anteil an Ertrage des Unternehmens einzuräumen, ist französischen Ursprungs. Der Pariser Baumeister Jean Leclair führte im Jahre 1842 als erster Unternehmer die Gewinnbeteiligung für seine Arbeiter ein. Mit 1000 Franken hatte er 15 Jahre früher ein Baualtergeschäft gegründet. — Veranlasst durch die Leiden seiner Arbeiter, von denen er eine grosse Reihe Opfer der Bleikrankheit werden sah, bemühte er sich für das schädliche Bleiweiss einen Ersatz zu finden und entdeckte das Zinkweiss, zu dessen industrieller Erzeugung er eine Fabrik errichtete. Hierbei wendete er sich den Problemen zu, die in dem Gegensatz zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer liegen und



Die neue Offiziers-Speiseanstalt in Hirschberg.
(Text Seite 125.)

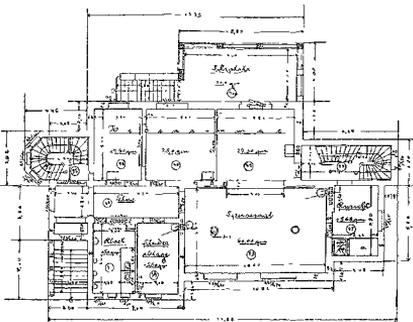
Auch Giesches Erben sind durch hervorragende Wohlfahrtseinrichtungen in ihren Betrieben behrt.

Nun möchten wir aber einiges über das Wesen der Gewinnbeteiligung Angestellter ausführen. Das System ist in den verschiedensten Betrieben verschieden. Der Grundgedanke ist aber überall derselbe. Der Unternehmer erkennt an, dass der Erfolg seines Betriebes nicht von ihm allein abhängt, sondern dass dazu ein Stamm tüchtiger, eifriger, mit Leib und Seele fürs

Geschäft engagierter Angestellter oder besser: Mitarbeiter erforderlich ist. Er erkennt an, dass die gezahlten Löhne mehr oder weniger unzureichend für die geleistete Arbeit sind, dass er sich des guten Einvernehmens mit seinen Angestellten versichern muss und die tüchtigen und treuen ihm unentbehrlich werden. Er zerlegt den Lohn dieserhalb in einen festen und beweglichen. Der feste Teil liefert dem Angestellten seine Existenz, der bewegliche Teil richtet sich nach dem wirtschaftlichen Ertrage der gemeinsamen Arbeit. Aus dem Steigen und Fallen der Gewinnanteile ersehen die Arbeiter, dass der Unternehmer nicht immer gute Jahre hat und dass er nicht immer auf Rosen gebettet ist.

Nun kommen wir zu dem schwierigsten Punkte, nämlich der Verwirklichung der Gewinnbeteiligung Angestellter in allen, auch den kleineren Betrieben. Hier scheitert die Idee fast stets an den Einwänden der Arbeitgeber.

Die Schwierigkeit, mit dem hentzutage üblichen Lohnsystemen der in- und ausländischen Konkurrenz gegenüber aufzukommen, und zugleich Streitigkeiten mit der Arbeiterschaft zu vermeiden, sind allerdings nicht gering. Werden die Leute im Zeitlohn bezahlt, so wird in den Fabriken über den geringen Elifer der Arbeiter geklagt. Wird die Arbeit nach dem Stück bezahlt, so gilt die Klage wieder der ungenauen Arbeit und der Verschwendung des Materials. Bei beiden ist es überaus schwer, der wechselnden Höhe der Verkaufspreise zu folgen, die Abnehmer und zugleich die Arbeiter zufrieden zu stellen. Die Zeitlöhne sind schwerfällig und unbeweglich. Die Akkordlöhne sichern dem Arbeiter nicht den gleichen Lohn für gleiche Zeit, sondern für die gleiche Leistung. Das System der gleitenden Skalen, in



Grundriss vom Erdgeschoss der Offizier-Speiseanstalt in Hirschberg.

denen die Löhne mit den Verkaufspreisen steigen und fallen, hat sich in Deutschland nicht eingebürgert. Der Unternehmer will meist nicht begreifen, dass ihm durch höhere Leistung der Beteiligung an dem Unternehmen, eine grössere Ersparnis erzielt wird, die die Ausgabe mehrfach realisiert. Die Gewinnbeteiligung der Angestellten kostet, unter gewissen Voraussetzungen absolut nichts, und selbst bei Aktienunternehmen verlieren die Aktionäre nichts, aber die Arbeiter haben ein höheres Einkommen.

Ja, wird man uns von gegnerischer Seite einwenden, wie dann, wenn zum Beispiel in einer gewissen Zeit 1000 M. Löhne gezahlt werden und jeder Arbeiter als Tageslohn 3 M. erhält. Etwa 333 Arbeiter würden sich in die Summe teilen. Im Akkordlohn soll nun jeder Arbeiter 3,50 M. pro Tag verdienen. Wo bleiben dann die rund 50 Arbeiter die nicht beschäftigt werden können. Das ist es eben, was wir meinen. In hastenden Zeitalter der Technik und Industrie kann nicht die Person, sondern nur die Leistung bezahlt werden. Mag dann der weniger intelligente Angestellte mit dem seiner Leistung entsprechenden Verdienst auskommen. Mit vielem hält man Haus — doch auch mit wenigem kommt man aus. Und ein bisschen mehr Ansprüchelosigkeit sei nicht bloss den oberen Zehntausend, sondern auch dem Mittel- und Arbeiterstand empfohlen.

Es wird über den Punkt der Gewinnbeteiligung der Angestellten und Arbeiter noch viel gesprochen und geschrieben werden und manch einer, der uns heut mit seiner Meinung diametral gegenübersteht, wird derselben vielleicht näher treten. Spruchreif ist die Frage unbedingt schon jetzt. Wir möchten in den Worten schliessen, in die Larocbe Joubert sein Urteil über die Lohnkämpfe zusammengefasst hat:

„Wir müssen begreifen lernen, dass, wenn Kapital und Intelligenz unerlässlich sind zur Schöpfung, Einrichtung und Leitung eines Industrie-Unternehmens, die Arbeit zu dessen Betrieben nicht minder unerlässlich ist. Die Arbeitseinstellungen werden verschwinden, sobald man dahin gelangt sein wird, den Geschäftsgewinn in gerecht bemessenem Verhältnis zwischen Kapital, Intelligenz und Arbeit zu teilen.“

A. E.

Maschinelles Betrieb im Baugewerbe.

Das Ersetzen der Handarbeit durch Maschinenarbeit hat in Deutschland immer und in fast allen Branchen eine ziemlich lange Zeit gebraucht. Eine Ausnahme macht eigentlich nur das Textilgewerbe und der eigentliche Maschinenbau, sowie die Rohstoff-Erzeugung und Förderung.

Bei der grossen Ausdehnung des Baugewerbes und bei der ausserordentlichen Abhängigkeit des Bauausführenden von der Willkür seiner Arbeiter muss es Wunder nehmen, dass der maschinelle Betrieb bei all den vielen Arbeiten, wo er sich ganz leicht ermöglichen liesse, sich nicht schneller eingebürgert hat.

Wir Deutsche sind im allgemeinen eben noch konservativ durch und durch. Jede Neuerung, die es bei uns wagt, geheiligten alten Institutionen nahe zu treten, wird mit schelen Augen angesehen. Davon wissen die Reisenden, die irgend ein vielleicht ausgezeichnetes neues Werkzeug hier einführen wollen, ein Trauerlied zu singen, eheuso die Inhaber von Patenten.

Zieht man Vergleiche mit anderen zivilisierten Ländern, so kann man sich einer gewissen Beschämung hier kaum enthalten.

Allerdings erscheint es klüger, eine neue Idee, die stets noch mit der unvermeidlichen Kinderkrankheit behaftet ist, von Andern ausprobieren zu lassen um sie erst nach genügender Vervollkommenung zu übernehmen und einzuführen; aber es ist doch merkwürdig, dass fremde Nationen, die diese kluge Massregel nicht befolgen — auch nicht schlechter fahren, im Gegenteil — oft besser. Zudem müssen wir, wenn wir ehrlich sein wollen, einräumen, dass nicht allein jene kluge Erwägung uns abhält, vor dem Risiko eine noch unerprobte Sache zu versuchen, sondern auch ein gut Teil Bequemlichkeit, id est Dankbarkeit.

Der Deutsche — hier trifft uns alle, ohne Ausnahme, schämt gern auf die Behörden, dass selbige alten Reformideen so schwer zugänglich sind; aber wie viele von diesen begeisterten Reformfreunden sind denn selber für neue Gedanken zu haben? — Und nun gar wir vom Bauhand! Wer von uns hätte da wohl nicht schon Reformen einführen wollen, d. h. bei den Baubehörden; aber im eigenen Betriebe! — Da muss meist die unerbittliche Konkurrenz ausseren Zwang ausüben, sonst geht es weiter im Tempo von anno dazumal.

Wenn sich heute der einzelne Weber keinen mechanischen Weststuhl anschaffen kann, so fehlt ihm eben das Kapital, und erst die Bildung einer Produktivgenossenschaft kann einen maschinellen Betrieb ermöglichen, aber der Mannreimeister, der Bauunternehmer! Der kann, wenigstens soweit es sich um kleinere Maschinen handelt, kaum von Kapitalmangel sprechen, denn bei dem verhältnismässig grossen Geldumsatz, der hier vorhanden ist, lässt sich leicht eine Summe für Geschäftsverbesserung heransuchen.

Die ersten Maschinen, die an Stelle der Menschenarbeit traten, oder diese wenigstens modifizierten, waren Banwinden. Die Überlegenheit dieser über den früher üblichen Betrieb ziffermässig zu belegen hiesse Eulen nach Athen tragen.

Dann kamen die Mörtelmischmaschinen. Hier gilt dasselbe, wie von den Banwinden.

Nun aber ist es Schluss! Und doch wäre durch Einführung weiterer Maschinen ein rationelleres Bauen ausser Frage. Vor

allen Dingen müsste die körperliche Arbeit des Menschen nicht nur teilweise sondern vollständig durch die Maschine ersetzt werden, so dass nur noch die Regulierung der Maschine von Arbeiter besorgt wird.

Als Antriebsmaschinen müssten vorhanden sein: Elektromotoren, Lokomotiven, oder Explosionsmotoren.

Hieron schalten die letzteren vorläufig noch aus, denn kleine, brauchbare transportable Maschinen haben wir z. Z. noch nicht, die unbedingt zuverlässig arbeiten, und das ist grade hier erforderlich. Immerhin aber ist möglich, dass uns die nächste Zeit solche bringt. Nachfrage müsste oben vorhanden sein.

Lokomobilen sind unbedingt zuverlässig, anspruchslos und arbeiten billig. Für grössere, längere Zeit in Anspruch nehmende Bauten, sind sie unbedingt zu empfehlen. Der Nachteil dieser Maschinen ist jedoch, dass die verhältnismässig hohen Anlagekosten sich eben nur während des Betriebes verzinsen, deshalb auch nur da mit Vorteil anzuwenden sind, wo der Betrieb ein langandauernder ist, also nur bei grossen Bauten. Für ein gewöhnliches Wohnhaus z. B. sind sie nicht rentabel, schon deswegen nicht, weil ein Baugeschäft oft mehrere Bauten zu gleicher Zeit ausführt und daher für jeden Ban eine teure Maschine anschaffen müsste.

So bleiben die Elektromotoren. Diese sind verhältnismässig billig und erfordern eine viel weniger geschulte Bedienung als Lokomobilen, lassen sich übrigens leicht transportieren und können bequem, was für Aufzüge z. B. von grossem Vorteil ist, in jedem Stockwerk schnell montiert werden. Allerdings ist bequemer Stromanschluss *conditio sine qua non*, aber dieser ist in der Grossstadt doch häufig genug vorhanden. Ein Nachteil darf freilich auch bei diesen Antriebsmaschinen nicht übersehen werden, das ist die verhältnismässig grosse Übersetzung, die Elektromotoren für den Antrieb von Baumaschinen erhalten müssen. Doch wird der hierdurch bedingte Kraftverlust die Vorteile dieser Kraftquellen nicht aufwiegen. Elektromotoren können bequem staubicher verpackt werden, so dass sie wie die Lokomobilen, ja noch mehr als diese, unempfindlich gegen Staub und Regen sind.

Wir werden in einem speziellen Artikel noch die Anwendungsweise, Kosten- und Rentabilitätsberechnung von Elektromotoren für Bauzwecke beleuchten.

Die neue Offizier-Speise-Anstalt des Jäger-Bataillons von Neumann in Hirschberg i. Schl.

Mangels von geeigneten Räumlichkeiten war das Offizierkorps des in Hirschberg garnisonierenden Jäger-Bataillon von Neumann bisher genötigt, in einem Hotel sein Heim aufzuschlagen.

Es wurde daher von seiten der Stadt Hirschberg beschlossen, eine Offizier-Speiseanstalt zu errichten und kann der in unserem Bilde vorgeführte Entwurf zur Ausführung.

Dieser Entwurf wurde unter der Leitung des Stadtbaurats Schliebs auf dem Stadtbauamt zu Hirschberg ausgearbeitet und die Erd- und Maurerarbeiten dem Maurer- und Zimmermeister Brückner zu Hirschberg, sowie die Zimmerarbeiten dem Zimmermeister Exner in Petersdorf, als Mindestfordernde übertragen. Der Entwurf ist in einfachen Formen im Putzbau mit teilweisem Fachwerk gehalten und erfordert an Baukosten rund 75 000 M. Die Übergabe erfolgt voraussichtlich am 1. April 1906.

Vermischtes.

Gustav Freytag-Denkmal, Breslau. Der Ausschuss der Stadtverordneten-Versammlung hat sich für den, auch von uns in Nr. 14 der „Ostdeutschen Bauzeitung“ empfohlenen Entwurf Taschner-Münchens entschieden. Nun liegt es aber noch an dem Ausschuss, den geeigneten Platz für das Denkmal zu finden, damit es sich auch würdig präsentiert.

Zobten a. B. Im Auftrage der Gorkauer Brauerei hat Maurermeister Sandmann aus Protshkenhain ein neues Projekt für den Ausbau der Zobtenbergbände entworfen. — Das neue Projekt ist gedacht als massiver Bau mit vorwiegend Eisenkonstruktion.

Nimptsch. Aus Anlass des 250 jährigen Bestehens der vereinigten Maurer-, Zimmer- und Steinmetz-Innung hier selbst, welche sich auch auf die Kreise Münsterberg und Strohen, sowie auf einen Teil des Landkreises Breslau erstreckt, fand am 22. d. M., nachmittags 1 Uhr, unter dem Vorsitz des Hofmaurermeisters Bernhardt von hier, im Saale des Kreisbaues eine Festversammlung statt, an welcher ausser den Innungsmitgliedern die Landräthe der Kreise Nimptsch, Münsterberg und Strohen, sowie Vertreter der Kreisstädte teilnahmen. Die Handwerkskammer war durch Klempnerobermeister Lehmann vertreten. Nach Vorlesung der Stiftungsurkunde vom 22. Februar 1655 gab der Vorsitzende einen Rückblick auf die Entwicklung der Innung von der Zeit ihrer Gründung bis zur Gegenwart. Die anwesenden Vertreter der Behörden und Nachbarinnungen wünschten der Innung weiteres Gedeihen und Gedeihen.

Görlitz. Hier tagte am 22. und 23. d. M. der 17. Unterverbandstag des Bundes selbständiger Maler, Lackierer und Staffierer der Provinz Schlesien. Lebhaftige Debatte rief der Antrag der Innung Breslau hervor: „Besprechung und Beschlussfassung über Gründung eines Arbeitgeberbundes für das Malergewerbe, um bei willkürlichen Streiks sich gegenseitige Unterstützung zu schaffen“ Der Antrag fand einstimmige Annahme.

Elbing. Die Prüfung der „trägerlosen Hohlsteindecke“ fand am 4. d. M. auf einem Neubau in Allenstein von dem Patentinhaber, Herrn Maurermeister Bruno Fechtler-Elbing, statt. Die gesamten Kellerräume, rund 330 qm, sind ohne Verwendung von T-Träger flach überdeckt worden. Zur Feststellung der Tragfähigkeit wurde seitens der Baupolizeiverwaltung eine Probebelastung angeordnet, die auf 35,23 qm Fläche 6400 kg betrug. Die Durchbiegung unterhalb der Decke stieg bei dauernder Wirkung der ganzen Last auf 4 mm nach Verlauf einer Stunde. Nach Entfornung der Last gieng das Zeigerwerk auf 0,6 mm zurück. Der Prüfung wohnten Vertreter verschiedener Behörden bei und sprachen ihre vollste Anerkennung über das überraschend günstige Ergebnis aus.

Ein spätgotischer Altar, der allem Anscheine nach aus Königsberg stammt und der neuerdings aus Provinzialmitteln renoviert worden ist, befindet sich in der Kirche zu Hela auf der gleichnamigen Halbinsel. Ueber die Herkunft des Altars fehlen jegliche Angaben; zwei an dem Sockel der Apostelfiguren vorgefundene Hausmarken sind der einzige, nicht mehr deutbare Hinweis auf den Stifter. Stilistisch gehört er jedenfalls in die Gruppe der norddeutschen Altäre, die unter dem Einfluss der flämischen Kunst stehen. Auffallend ist, dass die Malereien auf der Innenseite der Flügel mit denen im Altar des Löbenichtischen Hospitals zu Königsberg (jetzt im Prussia-Museum) eine gewisse Verwandtschaft besitzen; die auf beiden Altären gemalten Darstellungen, die „Grablegung Christi“, haben eine solche Ähnlichkeit, dass man auf das Vorhandensein eines und desselben Malers schliessen möchte. Königsberg hatte, wie aus den Amtsrechnungen des dortigen Ordenshauses 1504/05 und 1705/08 sich schiessen lässt, Maler, die Altartafeln malten. Die Möglichkeit, dass der Hospitalsaltar, der auch das Ordenswappen trägt, in Königsberg gemalt ist, lässt sich also nicht abweisen, und vielleicht entstammt auch der Helaer Altar einer Königsberger Werkstatt.

Die Meisterprüfung haben bestanden. Als:

Maurermeister Wilhelm Damaschke-Lanenburg.

Maurermeister Franz Engelmann-Stettin.

Maurermeister Wilhelm Mau-Stettin.

Als Steinmetz u. Techniker Rudolf Haupt-Polkwitz.

Klempner Gustav Seide-Sagan.

Schmied Paul Altmann-Sagan.

Schmied Alwin Müller-Sieglitz. Kr. Glogau.

Posen. Für den Neubau der königlichen Akademie hat die Budgetkommission des Abgeordnetenhauses die erste Rate von 102 500 Mark einstimmig bewilligt. Der ganze Bau ist auf 1 326 000 Mark veranschlagt.

Personen-Nachrichten. Der Eisen-Bau- u. Betr.-Inspektor Kellner in Schwabach ist nach Schirra als Vorsteher der daseelbst errichteten Eisenbahnabteilung versetzt. — Regierungsrath Walter Obst aus Breslau (Wasser- u. Strassenbaufach), Gg. Landsberg aus Stettin und Wilk. Neumann aus Danzig (Maschinenbau-fach), sind zu Regierungsbaumeistern ernannt. — Görhlitz Der bisherige Obermeister der hiesigen Tischler- und Holzbidhauer-Zwangs-innung, Tischlermeister Fechner, hat sein Amt am 2. Februar d. J. niedergelegt. An seiner Statt wurde der Tischlermeister H. Schmidt hieselbst zum Obermeister gewählt. — Schneidmühl Die An-stellung eines Stadtrates mit einem Anfangsgeh. von 5000 M. ist seitens der Stadt beschlossen worden.

Kleine Nachrichten. Dresden. Beim Verladen eines Wellblechgebäudes einer hiesigen Wellblechfirma zum Transport wurde einem 22-jährigen Arbeiter durch eine umstürzende Wand der Brust-kopf eingedrückt, sodass er auf der Stelle tot war. — Posen In letzter Zeit wurde von einem Konsortium für den Wiederaufbau der im November v. J. in Plamun aufgegebenen Posener Steingut-fabrik lebhaft Stimmung gemacht. Leider sind diese Bemühungen ergebnislos gewesen. Die Fabrik ist nunmehr durch Kauf in den Besitz des Maschinenfabrikbesizers und Stadtverordneten Paulus über-gangenen, der seine gegenwärtig am Berliner Tore gelegene Fabrik dorthin verlegen und bedeutend vergrößern wird. — Gottesberg, Architekt Paul Mattern, der in Gottesberg ein Bangeschäft betrieb, aber schon vor längerer Zeit in Zahlungsschwierigkeiten geriet, wurde Dienstag unter dem dringenden Verdachte der Wechselfälschung in Untersuchungshaft genommen.

Streikbewegungen.

Im Breslauer Steinsetzergewerbe bereitet sich eine Lohn-bewegung vor. — Der Streik im Bergewier Ratibor darf als beendet angesehen werden. — Stettin. Auf den Stettiner Oderwerken sämtliche Schiffstischler und Maschinenarbeiter wegen Lohnhöhen in den Ausstand getreten — Culm. Die Ar-beiter der hiesigen Kohlmannschen Passreifenfabrik sind in den Ausstand getreten. — Der seit Monaten dauernde Berliner Metallarbeiterstreik wurde in einer von 8000 Arbeitern besuchten Versammlung für beendet erklärt. Die Arbeit wird zu alten Be-dingungen wieder aufgenommen. — Ebenso haben die Tischler-gesellen in Osnabrück und Eibelfeld die Arbeit wieder auf-genommen, nachdem von seiten der Arbeitgeber unwesentliche Zu-geständnisse gemacht worden sind — Die Tischlergesellen Buda-pests haben die Arbeit wieder aufgenommen; die An-sperrung der Tischler ist aufgehoben. — Von der Ansperrung der Wiener Tischlergesellen ist neues nicht zu berichten. — Von der „Vereinigung der Tischlermeister Nieder- Öster-reichs“ wird mitgeteilt, dass die Auszahlung der Unter-stützungen auf die weniger gut situierten Meister stattgefunden habe. Es wurden im ganzen über 30 000 Kr. ausbezahlt. — 25 000 Arbeiter in 8 Fabriken traten am Freitag in Peters-burg in den Ausstand. — In der Waggonfabrik zu Hannover befinden sich die Arbeiter immer noch im Streik.

Handelsteil.

(Originalbericht der Ostf. Bau-Zeitung.) (Nachdruck nur mit Quellenangabe.)

Firmenregister.

Bunzlau. Neu eingetragen: Dampfschneidemühle Kittlitztreben, Albert Scheunemann jr. zu Kittlitztreben, Inh. Albert Scheunemann jr. zu Halensee, Johann Sigismundstr. 14.

Neumarkt i. Schl. Mosaikplattenfabrik Dt.-Lissa. Die Prokura des Theodor Spängler ist erloschen.

Posen. Gustav Mora & Co., Römischer Mosaik-Terrazzo- und Betonbangeschäft in Posen. Der Kaufmann Felix Nickel zu Posen ist in das Geschäft als persönlich haftender Gesellschafter eingetragen. Zur Vertretung der Gesellschaft sind nur beide Gesellschafter gemeinsam ermächtigt.

Kattowitz. Die Firma Oberschlesische Cement-Industrie Ju-lius Wentzel ist erloschen. Das Geschäft ist auf die nach-stehend bezeichnete Gesellschaft übergegangen. Die Firma lautet jetzt Oberschlesische Cement-Industrie Julius Wentzel G. m. b. H. Stammkapital 20 000 M. Geschäftsführer sind Bildhauer Julius Wentzel und Kaufmann Hugo Czwiklitzer, beide in Kattowitz.

Gleiwitz. Neu eingetragen: Oberschlesische Baubank, G. m. b. H. Stammkapital 40 000 M. Geschäftsführer Kaufmann Georg Frank in Gleiwitz.

Görhlitz. Hartziegelwerk Leschwitz Schneider & Co. zu Görhlitz. Die Gesellschaft ist aufgelöst, der bisherige Gesellschafter Paul Krause ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Firma lautet jetzt: Hartziegelwerk Leschwitz, Paul Krause.

Konkursverfahren.

Katscher. Maschinenfabrik Leo Rong aus Fürstlich-Langenau. Eröffnungstermin 14. Febr. 05, V. 11 Uhr, Anmeldefrist 6. März 05, Gläubigerversammlung 10. März 05, V. 9 Uhr.

Literatur.

Über empfehlenswerte Vorlagen erscheinen im Verlag von Otto Maier in Ravensburg ausführliche Verzeichnisse, welche für alle Architekten, Gewerbe- und Kunstgewerbetreibenden von grösstem Interesse sein dürften. Ausser einem 60 Seiten um-fassenden Katalog über die verschiedenen Verlagswerke für Archi-tekten, Schlosser, Möbel- und Bauschreiner, Dekorationsmaler, Tapeziere, Dekorateur, Wagenbauer u. A. giebt der Verlag für die einzelnen Berufszweige noch Spezialprospekte heraus, die er jedem Interessenten auf Wunsch gratis zustellt. Da es sich durchweg um praktische, gediegene und preiswerte Werke handelt, die dem Fachmann ein vorzügliches Vorbildmaterial zu Gebrauch in der Praxis bieten, so seien unsere Leser auf diese Publikationen besonders aufmerksam gemacht. Es dürfte ein jeder Fachmann wie Laie etwas seinen Zwecken gut Dienliches unter diesen ab-wechslungsreichen, schönen Vorlagen und Zeichnungen finden.

Die Universitätsfrauenklinik in Heidelberg von Dr. Fritz Hirsch und Professor Dr. A. v. Kesthorn-Heidelberg, 1904, Karl Winters Universitätsbuchhandlung, Preis 2,40 M.

Das vorliegende Werk hat natürlich nur Wert für alle die-jenigen Vertreter des Banfaches, die in die Lage kommen, Projekte für Krankenhäuser und Sanatorien auszuarbeiten, bezw. Bauleiter-stelle an solchen Gebäuden zu übernehmen. Für diese aber ist es ausserordentlich wertvoll, weniger weil es in wirklich ausreichender Weise die besonderen Verhältnisse, die gerade bei dem Bau und der Einrichtung von Kliniken eine so grosse Rolle spielen, beleuchtet, als vielmehr deswegen, weil die einschlägige Literatur gerade hier so dürftig ist.

Trotz einiger bemerkenswerter Winke, die das Buch gibt, ist man unbefriedigt, weil die technische Seite der Sache bei weitem nicht eingehend genug geschildert ist, eher hätte einiges Geschichtliche usw. fortbleiben können. Es handelt sich hier um kein Buch, das jeder Baufachmann in seiner Bibliothek haben muss, oder um ein Buch zur Weiterbildung für den Bautechniker, aber wohl um eines, das vorgemerkt werden muss, um im Bedarfsfall — also beim Entwurf oder der Bauleitung eines Krankenhauses — not-wendig mit berücksichtigt zu werden. Sch.

Briefkasten.

Maurermeister A. So können Sie die Stütze nicht annehmen. Sie müssen die stark exzentrische Belastung in diesem Falle unbeding-t berücksichtigen. Die Formel können wir Ihnen genau nicht an-geben, da die Angaben hierzu zu unvollständig sind, doch empfehlen wir Ihnen in unsere Sprechstunde zu kommen und Grundrisse und Höhenangaben mitzubringen. Dort werden wir Ihnen die genaue Formel aufstellen. Kosten erwachen Ihnen nicht.

Techniker Albert B. Sie finden die Angaben in „Beton und Eisen“ letztes Heft. Herausgeber Dr. F. v. Emperger. Durch jede Buch-handlung zu beziehen.

25. Februar 1905.

Bauten-Nachweis

Jede Nr. enthält nur neue Adressen. **Hinzugekommene Neu- und Umbauten.** (Nachdruck verboten.)

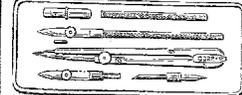
Bau	Bauherr	Ausführender
Breslau, Augustastraße 62, Kl. Ausbau in den Etagen	Proj. Oskar Grosche, Hausbesitzer, Matthiasplatz 18	Noch nicht vergeben
— Berliner Chaussee 126, Neub. Werkstat	Proj. Schwarz, Stellmachermeister, daselbst	Noch nicht vergeben
— Berliner Chaussee 128, Neubau Lagerräume	Proj. Wolf, Kaufmann, daselbst	Noch nicht vergeben
— Berliner Chaussee 139, Neub. Wohnhaus	Proj. Wiczorek, Restaurateur, Weissgerbergasse	Noch nicht vergeben
— Berliner Chaussee 135, Neub. Wohnhaus	Proj. Wolff, Engros-Fleischermeister, Berliner Chaussee	Noch nicht vergeben
— Borsigstraße neben Hansastraße, Neubau Etagenhaus	Proj. Mücke, Hansastraße 13 und Sucker, Kreuzstraße 38	Noch nicht vergeben
— Brigittenthal 28, Umbau Erdgeschoss	Proj. Geschw. Braun, Michaelisstr. 65	Noch nicht vergeben
— Friedrich-Carlstraße 13, Umbau der Hintergebäude	beg. E. Sticher, vw. Direktor, Neue Schweidnitzstraße 5	Rob. Ebnetter, Maurermeister, Langesasse 38
— Gabitzstraße 71, Neubau Wohnhaus mit einem Laden	beg. Herrn. Fleck, Arch. u. Baugeschäft, Berlinerstraße 33	Derselbe
— Gräbchenstraße 47, Umbau Parterreläden	Proj. M. Schröder, vw. Major, Thiergartenstraße 20	Noch nicht vergeben
— Hubenstraße 51, Neubau Wohnhaus	Erd. J. Hasprich, Maurermeister, Herdainsstraße 14	Derselbe
— Kaiserstraße, Neub. herrsch. Wohnhaus	Proj. Gotth. Kaboth, Zimmermann, Gr. Feldstraße 11 d	Derselbe
— Kaiserstraße, Neub. herrsch. Wohnhaus	Proj. Gust. Pletsch, Maurermeister in Bischwitz bei Hundsfeld	Derselbe
— Kaiserstraße, Neub. herrsch. Wohnhaus	Proj. Johann Spittke, Maurermeister, Matthiasplatz 150	Derselbe
— Katzbachstraße 1/3 Neubau Wohnhaus	Proj. Frau Meissner, vw. Zimmermstr., Berliner Chaussee	Noch nicht vergeben
— Katzbachstraße 5/7, Neubau Wohnhaus	Proj. Scholz, Tischlermeister, Katzbachstraße 2	Noch nicht vergeben
— Kietschkauerstraße 22/24, Neubau Wohnhaus	Proj. H. Probst, Ziegeleibesitzer, Neue Junkerstraße 36	Noch nicht vergeben
— Kietschkauerstraße 26/27, Neubau Wohnhaus	Proj. H. Probst, Ziegeleibesitzer, Neue Junkerstraße 36	Noch nicht vergeben
— Kospothstraße (Strasse 37), Neubau vier Wohnhäuser	Proj. Fritz Sternberg, Kaufmann, Feldstraße 10	Noch nicht vergeben
— Kospothstraße (Strasse 37), Neubau eines Wohnhauses	Proj. W. Koschmieder, Stuckateur, Viktoriastraße 27	Noch nicht vergeben
— Kurfürstenstraße 6/8, Neubau zweier Wohnhäuser	Proj. A. Wedemann, Arch. u. Baugeschäft, Augustastraße 72	Derselbe
— Laurentiusstraße 15, Umbau Klosettanlagen	Proj. Bruno Schnieber, Restaurateur, Laurentiusstraße 17	Noch nicht vergeben
— Lehmdamm 35 d, Neubau Etagenhaus mit Seitenflügel	Fund. Paul Gollnitz, Klosterstr. 98-100	Reinh. Sabisch, Baunternehmer, Klosterstraße 143
— Lehmdamm 35 f, Neubau Etagenhaus mit Seitenflügel	Fund. Ad. Scholz, Tischlermeister, Vincenzstraße 59	Paul Pufke, Baunternehmer, Fiedlerstraße 18
— Matthiasplatz 13, Neubau photogr. Atelier	im Bau Moritz Tichauer, daselbst	Kopale, Maurermeister, Berliner Chaussee 160
— Matthiasstraße 34, Umbau Erdgeschoss	Proj. Th. Gühmann, Wein-, Zigarren- und Zuckerwarenfabrik, Neue Gasse 18	Noch nicht vergeben

Siegersdorfer
Verblender, Formsteine, glasierte
Steine, Terrakotten,
Bedachungs-Materialien etc.
auf
weisse Glasuren auf
weissem Scherben.

Vertreter:

Paul Göge, Breslau
Neue Taubenlinie 1-8,
Telephon 2461.

Beste Bezugsquelle von
Reisszeugen



Heidrich

Breslau I, Stadttheater gegenüber.
Telephon 7829 Filiale: Kattowitz.

Teichert & Sohn
Liegnitz

besteht seit 1845
Kollektion bed. Spez. Fabr. Schleifmaschinen für
Moderne Sägegatter u.
Holzbearb.-Maschinen.



Tischlermaschinen
für die Büsten- und
Bürstenholzerfabrikat.
1a. Referenzen.
Kataloge gratis u. franko.

Carl Samuel Häusler

Königl. Hoflieferant.

Hirschberg i. Schl. Köln-Kalscheuren.

Filiale:
Breslau II  Spezialität
Taubenzelnstr. Holzement-
Nr. 21 Bedachung.
Tel. 830.

— Kostenschläge —
— und Muster gratis. —

Schornstein-Aufsatz

D. R. G. M.

Leicht drehbar auf Glaslagen
Schützt die Schornsteine
vor schädlichen Einflüssen
des Windes, der Sonne und
dauernden Niederschlägen.
Eigen. Fabrikat. Billigste Be-
zugsquelle. Preisliste grat.
Carl Ettrich, Breslau.
Kaiser-Wilhelmstr. 78.



Gehr. Körting Akt.-Ges.

Filiale Breslau, Kaiser-Wilhelmsir. 9

(Ingenieur-Bureau Gleiwitz, Görlitz, Glogau).

Centralheizungs-, Lüftungs- u. Trockenanlagen

für Villen, Wohnhäuser, Schulen, Kirchen, Krankenhäuser, Fabriken etc.

Rippenrohre, Batterie- u. Zierheizkörper, Fittings etc.

zu billigsten Preisen.

Anschläge kostenlos.



Körting's Zierheizkörper.

Wir bitten unsere Leser bei Benutzung des Anzeigenteils auf unser Blatt Bezug zu nehmen.

Tiefbohrungen

Ausführung von sämtlichen Brunnenanlagen.

Kompl. Pumpenanlagen. **Wasserleitungen** für Gemeinden, Güter und Städte.
Hand- u. Kraftbetrieb

Cementrohre werden zum Gebrauch an Ort und Stelle angefertigt.

G. Schrage, Winiary bei Posen.

Oberschles. Beton- u. Tiefbau-Unternehmung

Telegr.-Adr.: Tiefbeton Gleiwitz. G. m. b. H. Fernsprech-Anschluss Nr. 1187.

Bureau und Fabrik: **Gleiwitz O.-S.**, Tarnowitzer Chaussee Nr. 15/17.

Zweiggeschäft: **Laurahütte**, Hugostr. 3.

Giro-Konto: Kommandite der Breslauer Disconto-Bank Gleiwitz.

Ausführung von Beton- und Tiefbauten jeder Art.
Betoneisen-Konstruktionen.

Spezialität: **Brückenbauten,**
Dressel'sche Massivdecke,

Grosses Lager von Zementbeton-Röhren, sonstigen Kanalisations-Artikeln
und diversen Zementwaren.

Erstes Posener Tapeten-Versand-Haus

Gegründet 1886.

L. WENDRINER

Telephon 840.

Posen, Friedrichstrasse 55, vis-à-vis dem Sapiehaplatz.

Musterbücher auf Wunsch franko und gratis zu Diensten. Jedem werten Bauherren gewähre höchsten Rabatt.

Baugeschäft Fedor Groche, Maurermeister

BRESLAU, Rhedigerstrasse Nr. 7

Fernsprecher Nr. 7163

empfiehlt sich zur Uebernahme aller Bauarbeiten, Neu- und Umbauten, Facadenabputz einschl. Rüstungen etc. zu streng realen und soliden Preisen, sowie zur Anfertigung von Projecten, Kostenanschlägen u. statischen Berechnungen in modernster, der Neuzeit entsprechender Weise.

Georg Heinke

Breslau X, Elbingsstrasse 3.

Bureau für Architektur
und Bauleitung

Fabrik-Niederlage von
hydraulischen u. pneumatischen Thürschliessern, Windfangfedern,
Schlosssicherungen, schmiedeeisernen Mauerecken.

Neu! **Fensterfeststeller** D. R. P. 143 682. Neu!

Prospecte gern zu Diensten.

Klein & Wolff, Architekten

Breslau X, Michaelisstrasse 92

fertigen künstlerische Entwürfe, Baupolizeizeichnungen, Ausführungszeichnungen, halbfertige Berechnungen, Kollenn-
anschlüsse und Guladten.

Fernsprecher 1226.

Fernsprecher 1226.

SCHROETER & LEHMANN

Bautischlerei — Holzbearbeitungs-Fabrik

Michaelisstrasse 35, BRESLAU, Bartschstrasse Nr. 15.

Bureau für Architektur u. Bauausführung

Carl Langer.

Inh. Carl Langer gen. Langer

Architekt u. Baumeister. (Baugeschäft)

Bureau: Breslau, Berl. Chaussee 127, u.

Telephon Nr. 3176.

Uebernahme u. Ausf. v. Schloss-, Villen u. Wohnhausbauten jed. Styles, landw. Bauten aller Art, Fabrikanlage, Reparatur u. Umbauten, Anfertigung v. Zeichnungen, Kostenanschlägen, statisch. Berechnungen, Revision, Tax. etc. Feinst. Arbeit. Vert. der Meissener sehen unverwüthl. Einfriedig. u. Schnee-Schutz-Zäune u. geschützt. Verf. Bes. u. bill. als Holz- u. Z. Zäune.

Hand- und Stahldrahtseile,
Gerüststränge, Holzkloben

empfiehlt billigst

Julius Knäbel

BRESLAU, Langegasse 17

Telephon 1532.

Bautischlerei

und

Holzbearbeitungsfabrik

Johann Podeschwa

Breslau, Fürstenstrasse 12

Telephon 1835, Amt I.

Ofenbau-Geschäft

August Prätzel

Ritterplatz 12. Tel. 2241

Spezialität für Stückmarmor

und fugelose Holzfußböden

„**TERGANITO**“

Guss-Terrazzo und Mosaik
Gement-Beton-Arbeiten
sowie Gementplatten, Gement-
u. Terrazzoarbeiten

A. ROSSIMEL Breslau X

Weinstrasse 16.

Verblendsteine

A. G. HAMMER

43 Ohlauerstr. Telephon 2491

Dachziegel.



Baugewerk-Schule

Bischofswerda i. S.

Bautischlerei

Dampfsägewerk und

Holzbearbeitungsfabrik

Gustav Ollendorff

Neue Tauentzienstr. 20

Telephon Nr. 477.

Bau	Bauherr	Ausführender
— Neudorfstrasse 72, Neubau Vorder-Etagenhaus	Proj. Gottlieb Pusch, Schmiedemstr., daselbst	Noch nicht vergeben
— Kl. Scheinigerstrasse 23, Umbau und Aenderungen im Etagenhaus	Proj. O. Gäbel, Oberinspektor a. D., Michaelisstrasse 62	Vergeben
— Sternstrasse 104/106, Neubau Wohnhaus mit Seitenflügel	Proj. Heinrich Gerstenberger, Maurermeister, Monhauptstr. 1c	Derselbe
— Neue Taschenstrasse 27, Umbau im Parterre	beg. Fritz Scholz, Kaufmann, Gartenstrasse 95	A. Wedemann, Arch. u. Bau-geschäft, Höfchenstrasse 95
— Thiergartenstrasse 42/48, Neubau Stallung	Proj. K. Kornock, Rentiere, daselbst	Noch nicht vergeben
— Tschepinerstrasse 14, Neubau Wohnhaus	Proj. Puschmann, Maurerpolier, Tschepinerstrasse 20	Noch nicht vergeben
— Tschepinerstrasse 13, Neubau Wohnhaus	Erd. Paul Klapper, Bauunternehmer, Leuthenstrasse 47	Derselbe
— Uferstrasse 50, Umbau im Parterre	Proj. H. König, Fleischermeister, Kl. Scheinigerstrasse 23	Noch nicht vergeben
— Weinstrasse (A. d. Michaelisstrasse), Neubau Wohnhaus	Erd. Schröder & Lehmann, Bau-tischler, Bartschstrasse 15	Noch nicht vergeben
— Kaiser-Wilhelmstrasse 2, Ausbruch von vier Läden	Proj. Kretschmer, Privatier, daselbst	Otto Rhode, Maurermeister, Kräuterweg
Pirscham bei Breslau, Neubau Wirtschaftsgebäude und Kegelbahn	Proj. Magistrat, Breslau	Gustav Tigmer, Maurerstr., Palmstrasse 39
Fellhammer i. Schl. , Neubau Tanzsaal	Proj. Thamm, Gasthofbesitzer, das.	Noch nicht vergeben
Glogau , Kupferschmiedestrasse, Neubau Geschäftshaus	beg. Gebr. Bergmann, daselbst	Williger, Maurermeister, das.
— Polnischestrasse 2, Lader-erweiterung	Proj. Iltmann, Hotelbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Bansau , Kr. Glogau, Neubau Wohnhaus	Proj. August Bruschwitz, Gemeindevorsteher, daselbst	Noch nicht vergeben
Mahnau bei Glogau, Schloss-anbau	beg. v. Köckeritz, Rittergutsbesitzer, daselbst	Röhrig, Architekt, Glogau
Guben , Pförtnerstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj. Bauscher, Handelsmann, daselbst	Schneider, Maurermeister, Bahnhofstrasse
— Bahnhofstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj. Albinus, Oberfahnen-schmied, daselbst	Schneider, Maurermeister, Bahnhofstrasse
— Deubnitzerstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj. Julius Polte, Schlossermeister, daselbst	Schneider, Maurermeister, Bahnhofstrasse
— Alte Poststrasse, Neubau Wohn- und Geschäftshaus	Proj. Ph. Krings, Ingenieur, daselbst	Schneider, Maurermeister, Bahnhofstrasse
— Uferstrasse, Fabrikneubau	Proj. Paul Koten, Fabrikbesitzer, daselbst	Schneider, Maurermeister, Bahnhofstrasse
Kohlfurt i. Schl. , Neubau Breitschneidemühle u. Wohnhaus	Proj. Magistrat, Görlitz	Noch nicht vergeben
Liegnitz , Wörthstr. Wohnhaus mit Schlosserwerkstatt	Proj. Robert Schubert, Schlossernstr., daselbst	Noch nicht vergeben
— Gärnerstrasse, Gartengrundstück, mehrere Wohnhäuser	Proj. G. Schneider, Maurermeister, Moltkestrasse 8	Derselbe
— Augustastrasse 7, Wohnhaus	Proj. Paul Burghardt, Bauunternehm., Neue Goldbergerstrasse 43	Derselbe
— Grenadierstrasse 2, Neubau Drei-Etagenwohnhaus	Proj. August Krause, Jauerstrasse 82b	Derselbe
— Grenadierstrasse 2a, Neubau	Proj. August Krause, Jauerstrasse 82b	Derselbe
— Zimmerstrasse, Neubau Drei-Etagenwohnhaus	Proj. Raupricht, Schmiedemeister, Neue Karthausstrasse	Noch nicht vergeben
— Sophienstrasse 28, Neubau Drei-Etagenwohnhaus	Proj. Weickert, Unternehmer, Ritterstrasse 15	Derselbe
— Neue Karthausstrasse 33a, Wohngebäude	imBau Franz Hänsel, Bauunternehmer, Karthausabbau 11a	Derselbe
— Neue Karthausstrasse 33, Abbruch und Neubau zwei Wohnhäuser	Proj. Franz Hänsel, Bauunternehmer, Karthausabbau 11a	Derselbe
— Neue Karthausstrasse 36 a u. 36 b, Wohnhäuser	imBau Hermann Bergs, Bauunternehm., Feldstrasse 1	Derselbe
— Blumenstrasse 3, 4 u. 5, Wohnhäuser	Proj. Karl Pohl, Bauunternehmer, Blumenstrasse 1	Derselbe
Sagan , Neubau Präparanden-anstalt	I. St. Pratsch, Fuhrwerksbesitzer, daselbst	Schubert, Maurermeister, Sorau
Schweidnitz , Freiburgerstrasse 17/19, Neubau Fabrikgebäude	Proj. Polte & Sohn, Fabrikbesitzer, daselbst	Eduard Juppe, Maurermeister, daselbst
— Neubau Etagenhaus	Proj. Leisner, Fleischerstr., daselbst	Derselbe
Breitenhain , Kr. Schweidnitz, Goldene Waldmühle, Bau eines Restaurants mit Gesellschafts-saal	Proj. Welz, Gasthofbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Sorau , Saganerstrasse 20, Neubau Villa	Rohb. Wirth, Kommerzienrat, daselbst	Schubert, Maurermeister, daselbst
— Neubau 1. Arztshaus der Landesgrenzanstalt	Rohb. Provinzialverwaltung, daselbst	Schubert, Maurermeister, daselbst

Bresl. Asphalt-Comptoir
R. Stiller
 Tel. 1141. **Breitestr. 15** Tel. 1141
 empfiehlt sich zur Ausführung von
Asphalt- und  
Fliesenarbeiten
 jeder Art.
 Vertretung und Lager
 der rühmlichst bekannten
Mettlacher Platten.

Chr. Küklen Geestemünde
 Holz-Innert, Damplage u. Hebelwerke.
 Etablissement für Holzarchitektur
 und Innendekoration
 empfiehlt in grösster Auswahl
 prima Pitchpine, Redpine-Hölzer
 und Hobeldielen.
 Tischlerware d. belieb. Provenienzen
Spezialität: Goehring-
 Leisten und Füllungen
 mit maschinengeschlitzten Mustern
 (D. R. P.)
Schönstes Material zur
Innendekoration.
 Anlieferung (inschl. Montierung) von
Hauseingangspaneelen
Wandbekleid., Decken
 sowie aller einschlägigen Arbeiten
 in jeder gewöhnlichen Stilart nach
 eigenen und gegebenen Entwürfen.
 Orig.-Anstreichere von Gooding,
 Leisten, Kataloge und Entwürfe für
 Wandbekleid., in mod. u. geschmack-
 vollster Ausführung durch den Vorleser.
Wolfgang Tauber, Breslau
 Kronprinzenstr. 84. — Tel. 1507.
 Ausstellung v. Muster-Wandbekleidungen

Paul Pinkert
 Breslau, Neue Taschenstr. 25
 Telefon Nr. 7400.
Telegraphenbauanstalt
 Installationsbureau
 für elektr. Licht- und Kraft-
 anlagen. — Blitzableiter.
 Vertreter der
Regina-Bogenlampenfabrik
 300 stündige Brenndauer mit einem
 Kolbenstift garantiert.
Petrol-Pressgasapparate
 Neu! „Kinleylicht“ Neu!
 Kostenanschläge u. Preislisten
 gratis u. franko.

Nützt Euer Sandlager aus
 durch Herstellung von
Cement-
Dachfalzziegeln
Mauersteinen
Flurplatten
Röhren u. s. w.
 Sehr gewinnbringend für jeden
 Unternehmer. Prospekte und
 Preisliste über Fabrikations-
 maschinen versendet
Gustav Krüger,
 Mickenberg bei Guben.

RHEINHOLD & Co.

Vereinigte Norddeutsche u. Dessauer Kieselguhr-Gesellschaft
Vorwerksr. 59, Zweiggeschäft: Breslau VIII Telefon 1202.

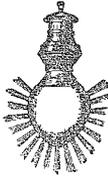
Korkstein-Baumaterial

vermeidet feuchte, kalte Giebel- und Aussenwände.
Vorzügliche Isolirung von Dächern aller Art, Wellblech-
häusern, Gähr- u. Lagerkellern, Kühlräumen in Brauereien etc.
Einfachster und billigster Verschluss der Mauerschlitze bei Centralheizungen.

Säulen- und Träger-Ummantelung

nach patentiertem Verfahren. „System Fuertrotz“.

Uebnahme sämtlicher Isolirungen für Dampf- und Kühl-Anlagen.
Kostenanschläge bereitwilligst.



Elektrische Licht- und Motoranlagen
mit eigenen Kraftstationen
oder im Anschluss an vorhandene Centralen
Telephon- u. Maus-Telegraphen-Anlagen
sachgemäß unter langjähriger Garantie

S. Wolff, Ingenieur

Posen, St. Martinstrasse 16/17.

Hoch- und Tiefbau

Aktien-Gesellschaft

Telephon 515 Posen, Ritterstr. 12.

Gebr. Huber, Breslau II

Fabrik: Rosenthal b. Breslau Comptoir: Neudorfstrasse 63

Betonbauten aller Art

Eisenarmierte Beton-Constructionen

Massive Decken und -Dächer

Koenen'sche Voutendecke — Kleine'sche Decke
Trägerlose Gitterbalkendecke „System Virintini“
Cement-Röhren

Treppenstufen aus Cement und Terrazzo

Cement-Fischdielen Kunststein-Ornamente

Fussbodenfliesen aller Art

Wandbekleidungsplatten. Pa. Portland-Cement. Gips.

Zahlungsschwierigkeiten

beseitigt durch ausssergerichtlichen Vergleich, Moratorium etc., auch auswärts

Heinrich Barber,

Breslau I, Graupenstrasse 12.

Streng diskret!

Streng diskret!

Mallmitzer Thonwerke Mallmitz /Schles.

empfehlen:

Verblend- u. Formsteine, Engoben, Glasurcn

Pa² Dachsteine in allen Farben.

Asphalt-Kork-Isolier-Platten

D. R. G. Nr.

hervorragend bewährt gegen feuchte Wände u. Grundwasser.
Ausgezeichnetes Wärmeschutzmittel.

Gebr. Nothmann, G. m. b. H., Kattowitz O/S.
Muster und Preise umsonst.

Projectirung, Bauleitung, Ausführung
keramisch industrieller Anlagen.
Gutachten. Taxen.

Ausstellung technischer Neuheiten.

Meissner Oefen.

Heizungs- und Feuerungs-Anlagen aller Art.

Regierungsbaumeister Gustav Hörnecke

Telephon 1558. Breslau V, Gartenstrasse 48/52. Telephon 1556.

G. Bendix, Posen

St. Martinstrasse 58

Dach- u. Schieferdeckerstr.

Ältestes Geschäft der Branche am Platze.

E. Halpaa

i. F.: Ferk & Halpaa

Kunstschmiede u. Eisenkonstruktionswerkstätte

Kunst- und Bauschlosserei

empfiehlt sich zur Anfertigung aller in's Fach schlagender Arbeiten.

Specialität: Schmiedeeiserne Schaufenster-Einbauten.

Tel. 3187. Breslau, Am rothen Graben. Tel. 3187

Kunstholz-Industrie „Miranit“

Karl Ostermann & Söhne, Posen, Fischerei 7/8.

„Miranit“ Marmor-Imitation

„Miranit“ Treppenstufen

„Miranit“ Fliesen

„Miranit“ Isolier-Wandplatten

„Miranit“ Fugenloser Fuss-
boden

„Miranit“ Tischplatten

„Miranit“ Estrich-Fussboden

„Miranit“ Kegelbahnbohlen
und Kugeln

„Miranit“ Wandbekleidungs-
Fliesen

„Miranit“ Firmen-Glas-
schilder

Baupolizei-Zeichnungen

sowie alle Arten Zeichnungen werden schnellstens, sauber und
billig vervielfältigt in der

I. Breslauer Lichtpaus- und Negrographischen Anstalt von

Büttnerstr. 26/27. Carl Maresch Nicolaistr. 65/68.

Telephon 807. Personen-Aufzug.

Lager nur bester Lichtpaus-, Paus- und Zeichenpapiere,
f. Pausselinen etc. etc.

Gustav Mora & Co.

Römisches Mosaik-, Terrazzo- u. Betonbau-Geschäft

Telephon 1476. Posen. Telephon 1476.

Ausführung von allen Arten Beton- und Terrazzo-Arbeiten

sowie Herstellung von fugenlosen Hercules-Holzfußböden.

Kostenanschläge gratis und franko.

Bau	Bauherr	Ausführender
Sorau, Neubau 2. Aerztehaus d. Landesirrenanstalt	Proj. Provinz-Verwaltung, daselbst	Bensch, Maurermeister, daselbst
— Markt 10, Neubau Geschäftshaus	Proj. Bernitz & Terfel, Maurermeister, daselbst	Dieselben
Seifersdorf b. Sorau, Neubau Drei-Tagenwohnhaus	Proj. E. Günther, Kaufmann, daselbst	Schubert, Maurermeister, Sorau
— Neubau Drei-Tagenwohnhaus	Proj. Otto, Kaufmann, daselbst	Schubert, Maurermeister, Sorau
Birnbaum II i. Pos., Neubau Wohn- u. Geschäftshaus mit Speicher und Stallungen	Proj. Emil Pohl, Kaufmann u. Dachdeckermeister, daselbst	Noch nicht vergeben
Radzionkau, Kr. Tarnowitz O.-S., Neubau Wohnhaus	Proj. Czeplaretz, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Grabau b. Wissek i. Pos., Neubau Schule	Proj. Gemeindeverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
Kälserswalde b. Wissek i. Pos., Neubau Schule	Proj. Gemeindeverwaltung, daselbst	Noch nicht vergeben
Schneidemühl i. Pos., Neubau Pfarrhaus	Proj. Evang. Kirchengemeinde, daselbst	Noch nicht vergeben
Gerdauen Opr., Neubau Kirche	Proj. Kathol. Kirchengemeinde, das.	Noch nicht vergeben
Stettin, Gabelsbergerstrasse, Neubau zweier Wohnhäuser	Proj. Ad. Simonsohn, Kronenhofstrasse 4 a	Noch nicht vergeben. Leiter: Krause, Architekt, Falkenwälderstrasse 25
— Arndt-Ecke Deutschstrasse, Neubau Villa	Proj. H. Krakau, Landmesser u. Ing., Karkuschstrasse 2	F. Plötz, Maurermeister, Falkenwälderstrasse 59, Leiter: Krause, Architekt
— Bismarckstrasse, Zentralhallen-Variété, inner. grösserer Umbau	Proj. Alb. Schmidt, Direktor, daselbst	Noch nicht vergeben. Leiter: Krause, Architekt
— Am Dünzig, Bau eines Bollwerks	im Bau Magistrat, Stettin	Erdarbeiten: Flemming & Halfter, Zimmerarbeiten: H. Schmidt, Beton- und Maurerarb.: Remke & C ^o
Köstlin, Grünstrasse 8, Laden-Einbau	Proj. Gustav Aron, Kaufmann, Grünstrasse 10	Noch nicht vergeben
Landsberg a. W., Angerstr., Neubau Knabenschule und Turnhalle	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben
Königsberg i. Pr., Alter Garten 59 a, Neubau Versammlungslokal	Proj. Komité zur Erbauung d. Königsberger Volkshauses, Geschäftsführer: Otto Braun, Tragheimer Pulverstrasse 52	Gebr. Klein, Baugeschäft, Vorder Rossgarten 6
— Löbenichtische Langgasse 16a, Umbau Wohnhaus	Proj. J. Czymneck, Gesekusplatz 1	Gustav Willert, Baugeschäft, Altstädtische Holzriesenstrasse 5 b
— Vorstädtische Feurgasse 6, Neubau Wohnhaus	Proj. Rud. Wiede, Bauunternehmer, Alter Graben 6/7	Derselbe
— II. Sandgasse 6, Neubau Wohnhaus	Proj. W. Trampler, Tischlermeister, II. Sandgasse 4	Rhode, Maurermeister, Wagnerstrasse 10
— Collegienstrasse 1, Neubau Wohnhaus	Proj. Peschutter, Bäckermeister, Collegienstrasse 1	Rogall, Zimmermeister, Sackheim 80
— Altstädtische Holzriesenstrasse 12, Neub. Wohnhaus	Proj. Mattern, Bauunternehmer, Hinterr Rossgarten 9	Derselbe
— Vorder Rossgarten 43/44, Neubau Wohnhaus	Proj. Gutzeit, Kaufmann, Vorder Rossgarten 43/44	Noch nicht vergeben
— Steindamm 59/61, Neubau Wohnhaus	Proj. Fiech, Bauunternehmer, Kurfürstendamm 12	Derselbe
— Altstädtische Holzweise 7, Neubau Wohnhaus	Proj. C. Ricmann, Eigentümer, Mittelhafen, Mozartstrasse 8	Rhode, Maurermeister, Wagnerstrasse 10
— Sackheim 56, Neubau Wohnhaus	Proj. C. Muskat, Kaufmann, Steindamm 168/169	Prenschat, Zimmermeister, Mittelhafen, Louisenallee 33
— Yorkstrasse 8, Neubau zwei Wohnhäuser	Proj. F. Reschke, Kaufmann, Magisterstrasse 44	H. Kurjuweit, Maurerinstr., Plantage 18
— Oberhaberberg 36, Neubau zwei Wohnhäuser	Proj. Hermann Birth, Sackheim 87,	Franz Brinkmann, Architekt, Steindamm 150/151
— Rippenstrasse 34, Neubau Wohnhaus	Proj. W. Clos, Rentier, Pillauerstr. 9	Friedr. Quoder, Bauunternehmer, Sternwartstr. 69
— Taunusstrasse 44, Umbau höhere Mädchenschule	Proj. Fril. Rauschnig, Vordere Vorstadt 78/79	Noch nicht vergeben
Rosenau b. Königsberg i. Pr., Jerusalemerstrasse, Neubau Wohnhaus	I. St. Strehl, Bauunternehmer, Jerusalemerstrasse 44	Derselbe
— Jerusalemerstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj. Stabbert, Bauunternehmer, das.	Derselbe
Ponarth b. Königsberg i. Pr., Berlinerstrasse, Neubau Wohnhaus	Proj. Buske, Besitzer, Godnauerstr.	Noch nicht vergeben
— Brandenburgerstrasse 8, Neubau Hinterhaus	Proj. F. Moriba, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
— Brandenburgerstrasse 57, Erweiterungsbau d. Hinterhauses	beg. Skottke, Bauunternehmer, das.	Derselbe

Billigste Bezugsquelle

für
Verblend-Steine!
Dach-Steine!
Decken-Steine!
Radial-Steine!
Chamotte-Steine!
Klinker-Steine!
Tou-Röhren!
Zement-Röhren!
Zement-Dielen!
Portland-Zemente!
Bau-Kalke!
Gips-Dielen!
Rohr-Gewebe!
Strassen-Sinkkasten!
Zwischenwand-Platten!
Vieh-Tröge!
„Hercula“-Farbe!
Robert Kirchner, Görlitz
Baumaterial.-Grosshdlg.

Fuhr-, Verladungs- und Speditionsgeschäft Gebrüder Drossel

Breslau VIII
Klosterstr. 83 — Tel. 1606
 Spezialität:
Abfuhr von Baumaterialien und Verblendsteinen.

Zentralheizungen (Feuerungsanlagen)

Firma H. Doberschinsky
Breslau VIII
 Mauritiusstrasse Nr. 4.
 Telefon II, 8326.
Backöfen.

Franz Hahn

Spezialgeschäft für
Chamotte- und Bedachungsziegel
Breslau I, Matthiaskunst 4
 Telefon Nr. 3546.
 Vertreter der Ingersdorfer Werke, Saaraer Chamotteziegel und Platten.
 Bedarf für Backofen-Anlagen.
 Baumaterialien aller Art.

Fritz Eckert, Breslau
Malergeschäft
Adolfstrasse Nr. 3
 Spez.: Übernahme ganzer **Neubauten.**
Fassaden-Anstriche.
 Billige Preise. — Kulanteste Zahlungsbedingungen.

Bau	Bauherr	Ausführender
Mittelhufen b. Königsberg i. Pr., Bethovenstrasse 38, Neubau Wohnhaus	Proj. Gustav Klein, Bauunternehmer, Königsberg, Rosengasse 6	Derselbe
— Tiergartenstrasse 17, Er- weiterungsbau Villa	imBau Bergmann, Kaufmann, Thier- gartenstrasse 17	Gustav Klein, Bauunternehm., Königsberg, Rosengasse 6
Crenzburg Opr., Neubau Mühle	Proj. Flegge, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Zydowo b. Bromberg, Neubau Wohnhaus	Proj. Franz Nowack, Briefträger, daselbst	Noch nicht vergeben
Langanken b. Eichmedien, Neubau Wohnhaus	Proj. Karl Kullack, Besitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Diétrichswalde b. Kl.-Schönau, Neubau Wohnhaus	Proj. Franz Lötzke, daselbst	Noch nicht vergeben
Hoppenbruch bei Marienburg Wpr., Neubau Wohnhaus	Proj. Puschmann, Eigentümer, das.	Noch nicht vergeben
Abbau Mieleny bei Marienburg Wpr., Neubau Wohnhaus und Stallung	Proj. Ziehm, Gutsbesitzer, daselbst	Noch nicht vergeben
Schönbeck Wpr., Neubau Gas- anstalt	Proj. Magistrat, daselbst	Noch nicht vergeben

Hermann Nüssler, Nachfolger: Emil Otto

Gegründet 1877 **BRESLAU**, Enderstrasse Nr. 15 Telephon 1908
Wasserleitungs-Bauanstalt *Bauklempnerei.

Leopold Kiener Stuck-Werkstätte für Modelle, Zement- und Bauarbeiten

Bildhauer und Zeichner

aller Art.

BRESLAU X, Weissburgerstrasse Nr. 14.

B. Sternberg's Bedachungs-Geschäft

Bau- und Ornamenten-Klempnerei

D. R. G. M. Schornsteinaufsätze u. Ventilatoren, Dachfenster (geschmiedet u. verbleit)
BRESLAU V, Gräbschenerstrasse 85, Telephon 8454.

Brookt & Lauterbach

Breslau X, Matthiasstrasse 43, Telephon Amt II Nr. 8174.

Elektrotechn. und mechanische Anstalt

Lieferung und Reparatur von Telegraphen-, Telefon- und sämtl. elektr. Anlagen.
Lieferung elektrotechn. Bedarfsartikel Specialität: elektr. Kassensicherung „Argus“. Installation von Gasbeleuchtung
Luftgasapparat „Phöbus“ für billige Beleuchtung, Motorbetrieb und alle gewerblichen Zwecke.

Schlüter & Co., Reuschestr. 2, Baugeschäft für Kanalisations-, Gas- und Wasseranlagen,

Kloset- und Badeeinrichtungen, eigene Reparaturwerkstatt.

Ausarbeitung von Projekten und Kostenschätzungen.

Gebr. Bazzani, Liegnitz

Eisenbetonbau

Sämtliche Terrazzo- u. Rabitzarbeiten.
Kostenanschläge und Zeichnungen gratis.

Wer gut bauen will,

verwende zur wasserdichten Abdeckung von Grundmauerwerk, Brücken,
Durchlässen etc.

Asphalt-Panzer-Isolirplatten,

die in allen Mauerbreiten vorrätig sind.

Ludw. Gassmann

Asphalt-, Dachpapp-, Holz- und Theorproducten-Fabriken
Gleiwitz, Breslau, Oppeln.

Richard Güntzel, Architekt

Breslau, Friedrich-Karlstrasse Nr. 14.

Entwürfe, künstl. Fassaden
stat. Berechnungen, Kostenschätzungen.

Schles. Gewerbebuchhandl.

A. Wolf, Breslau I

Katharinenstr., Ecke Neumarkt
liefert **Vorlagen-Werke** f. Archi-
tekten, Maurer-, und Bau-
handwerker
neu u. antiqu., auch geg. Teilzahl.

Bauplätze

und

Hintermauerungsziegel kauft und verkauft

Paul Gebel

Breslau, Schuhbrücke 80
Telephon 1562.

Ia. Moos-

Torfstreu und

Torfmull

beste Streu- u. Füllmittel
empfiehlt die

Oldenbroker

Torfstreu-Fabrik

Barghorn & Co.

Oldenbrot (Grossherz. Oldenburg).

Patent- u. Musterschutz

Anmeldung und Verwertung

in allen Kulturländern.

General-Vertreter:

Gahe, Gockel & Co., Oberwallstein a. Rh.

FABRIK für

Bau-Maschinen u. -Geräte

Unitas Patent-technisches und

Ingenieur-Bureau

Telefon 3736 **STETTIN** Telephon 3736

Falkenwalderstr. 25, Eingang Turnerstr.

Breslauer

Mosaikplatten-Fabrik

Max Breier

X Barischstrasse 16.

Tel. 748.

Moderne

Zink- u. Kupfer-Ornamente

Türme, Wetterfahnen, Dachspitzen etc. liefert

A. BRACH, Posen

Fischerei Nr. 8.

25. Februar 1905.

Submissions-Anzeiger

Aufgenommen werden **alle** Submissionen aus: Schlesien, Posen, Pomern, Ost- u. Westpreussen und östl. Brandenburg. (Nachdruck verboten.)

Neu hinzugekommene Termine:

- | | | |
|---------------------------------|-------------------------------|----------------------------|
| 2./3. Stettin | Baurat Mannsdorf | Bau einer Feldscheune |
| 2./3. Stettin | Magistrat | schmiedeeis. Treppengel. |
| 2./3. Hohensalza | Kgl. Salzamt | Ziegel |
| 3./3. Danzig | Verw.-Bess. d. K. Werft | Eisenbahnschwellen |
| 3./3. Mur.-Goslin | Eisenbahnbauabf. | Material zu 1 Bahnwärterh. |
| 3./3. Crone a. Br. | Magistrat | Hintermauerungssteine |
| 4./3. Thorn | Verw. d. städt. Gasanstalt | Verkauf v. Tuer |
| 4./3. Stettin | Magistrat | Strassenbaumaterialien |
| 4./3. Königsberg i. Pr. | Ostd. Eis.-Gesellschaft | Farbenbedarf |
| 6./3. Nakel | Eisenbahnbetriebsinspektion | Feld-, Ziegelstein- |
| 6./3. Frankfurt a. O. | Magistrat | schles. Granitwerksteine |
| 6./3. Posen | Eisenbahndirektion | Erd- u. Böschungsarbeiten |
| 6./3. Liegnitz | Eisenbahnbetriebsinspekt. | I Kies |
| 6./3. Gr. Plehnendorf b. Danzig | Maschinenbauinspektor Meiners | Bau- u. Betriebssteine |

- | | | |
|-------------------|---|-----------------------|
| 6./3. Mur.-Goslin | Eisenbahnbauabteilung | Feldsteinpflaster |
| 6./3. Stettin | Stadtbauinspektor Lampe | Kies und Sand |
| 6./3. Dt.-Eyrlau | Vorst. d. Kg. Eisenbahnbetriebsinsp. II | Erd- u. Gleisarbeiten |

- | | | |
|-----------------------|-----------------------------|---------------------------|
| 7./3. Danzig | Eisenbahndirektion | Tour- u. Zementrohre |
| 7./3. Schrimm | Vors. d. Kreisasschusses | Pflasterung |
| 8./3. Bielschowitz | Berginspektion III | Böschungs- u. Oberbauar. |
| 8./3. Wollstein | Eisenbahnbauabteilung | Pflastersteine |
| 8./3. Hirschberg | Eisenbahnbetriebsinspektion | Zimmerarbeiten |
| 8./3. Frankfurt a. O. | Magistrat | Schieferdeckerarbeiten |
| 8./3. Darkehmen | Kreisbaumeister | Steinbahn |
| 9./3. Posen | Eisenbahndirektion | Erdarbeiten |
| 9./3. Breslau | Eisenbahndirektion | Zement |
| 9./3. Königsberg | Landesbauinspektion | Bauarbeiten |
| 9./3. Danzig | Artilleriewerkstatt | Werkstattsmaterial |
| 10./3. Dramburg | Eisenbahnbetriebsinsp. | Bauarb. f. 2 Bahnstggn. |
| 10./3. Znin | Landrat v. Peistel | Pflasterung |
| 11./3. Kattowitz | Eisenbahnbetriebsinspektion | Bauarbeiten |
| 11./3. Swinemünde | Hafenbauinspektor | Lehm |
| 13./3. Stolp | Magistrat | Gaskohlen |
| 15./3. Kattowitz | Eisenbahndirektion | Altmaterialien |
| 16./3. Danzig | Eisenbahndirektion | Durchl. u. Wegeunterfähr. |
| 18./3. Rastenburg | Kreisbauinstr. Schumann | Erd- u. Böschungsarbeiten |

Bevorstehende, in vorhergehenden Ausgaben veröffentlichte Termine.

- | | | |
|------------------------------|-------------------------------|--------------------------------|
| 27./2. Königsberg i. Pr. | Dir. d. städt. Gasanst. | Gasansleit.-Röhren |
| 27./2. Konitz | Eisenbahnbetriebsinsp. II | Erd- u. Maurerarb. |
| 27./2. Posen | Eisenbahndirektion | Bauarbeiten |
| 27./2. Rybnik O.-S. | Magistrat | Eisenwaren |
| 27./2. Frankfurt a. O. | Magistrat | Anstreicherarbeiten |
| 27./2. Swinemünde | Hafenbauinspekt. | Spundbohlen u. Bandpfähle |
| 27./2. Greifenhagen i. Pomm. | Magistrat | Steinhanerarbeiten |
| 27./2. Königsberg i. Pr. | Meliorationsbaurat Vorfurt | u. Drainagearb. |
| 27./2. Breslau | Eisenbahnbetriebsinspektion I | Kies |
| 27./2. Thorn | Kgl. Eisenbahnbetriebsinsp. | Bauarbeiten |
| 27./2. Danzig | Verwalt.-Bess. d. K. Werft | Scheibenmaterial |
| 27./2. Stettin | Magistrat | Malere- u. Anstreicherarbeiten |
| 27./2. Bromberg | Kreisbauinsp. Herrmann | Bauarbeiten |
| 27./2. Königsberg i. Pr. | Kanalisationswerke | Portlandzement |
| 27./2. Gleiwitz | Kgl. Hüttenamt | Steinkohleentz., Graphit |
| 27./2. Königsberg i. Pr. | Strauss & Caspar | Maurerarbeiten |
| 27./2. Stettin | Magistrat | Maurerarbeiten |
| 28./2. Znin | Landrat v. Peistel | Pflasterarb. u. Materialien |
| 28./2. Neisse | Eisenb.-Betriebsinsp. II | Kies |
| 28./2. Breslau | Eisenbahndirektion | Eisenkonstruktion |
| 28./2. Goldberg | Eisenbahnbauabteilung | Erd- u. Maurerarb. |

Habe mehrere
Ziegeleikäufer
mit 10 20000 M Anzahlung u. bitte
ein passende Ziegelei-Angebote.
Provis. nur 1/2 %
Off. G. 100 Exp. d. Ztg.

Handbuch der Architektur.
kompl. und einzelne Bände, antiqu.
verkauft
Schles. Gewerbehändlung
A. Wolf, Breslau I
Catharinenstr., Ecke Neumarkt.

Reisender für Breslau und Provinz z. Besuch der Baukundschaft b. fest. Gehalt u. Tantieme gesucht.
Off. u. G. 102 a. d. Exp. d. Ztg.

Techniker,

gel. M., 22 J. alt, tücht. Statik., in Korresp. u. Buchförm. firm. m. best. Refr. aus Hoch-, Wasser-, u. Zementbau
sucht dauernde Stellung.
Off. u. G. 301, Expd. d. Ztg.

Größte Breslauer Treppenbau-Anstalt

eiserne Gitter und Tore, schmiedeeiserne Anker

O. u. F. BRUNKE

Telephon 9019. BRESLAU II, Hubenstrasse 56.

WILH. RUFFER, Cottbus

Drebkaustr. 14

Werkstatt für Beleuchtungs-Anlagen

f. Gastwirte, Villen, Kirchen, Güter u. ganze Ortschaften
Vertreter an allen Orten gesucht. Prospekte gratis.

Wilhelm Bräuer

beeidigter Bücher-Revisor
Telephon 283. WALDENBURG i. Schl. Telephon 283.

Ausführung aller Vertrauensarbeiten unter strengster Diskretion.
BRESLAU I, Ring 31, Telephon I, Nr. 10139.

Breslauer Genossenschafts-Tischlerei

E. G. m. b. H.

Breslau II, Taunentzienstrasse 44 b
Telephon 9918.

Bau- und Möbeltischlerei

mit Maschinenbetrieb.

Spezialität:

Treppengeländer.

UGENLOSER

System „Scheja“

warmhaltend, fugenlos,
feuer- und schwamm-
sicher, schalldämpfend
Über 30 In- und Auslandsfabriken:

USSBODEN

Hauptfabrik für Brandenburg,
Posen und Schliesen
G. A. Balzer Sohn, Frankfurt a. O.
Muster u. Prospekte kostenfrei durch
den Generalvertreter
Ingenieur Arthur Wiersig
Breslau XIII, Charlottenstr. 22.
Telephon 8127.

2. März 05, Kgl. Salzamt in Hohensalza. Lieferung v. **Chamotteziegeln** u. **Mauerziegeln** für das Etatsjahr 1905 für den Betrieb der Kgl. Saline. Bed. 0,50 M.
2. März 05, V. 11 Uhr, Baurat Mannsdorf in Stettin, Königstor 2. **Neubau** einer **Feldscheune** auf der Domäne Kyritz. Bed. ausl. od. 2,— M.
2. März 05, M. 12 Uhr, Magistrat in Stettin, Hochbaudeputation Stadtbaubureau, Rathaus, Zimmer Nr. 60. Ausführung der **schmiedeisernen Treppengeländer** für den Erweiterungsbau der 18. Gemeindeschule Pölitzerstr. 60. Bed. ausl. od. 1,50 M.
3. März 05, V. 10 Uhr, Magistrat Haacke in Crone a. Br. Lieferung von 450 000 **Hintermauerungssteinen**, 190 000 **Verblendern**, 39 000 **Klinker**, 8—900 cbm **Fundamentsteinen**, 50 bis 60 000 **Dachsteinen** z. Schlachthofbau. Bed. ausl. od. 0,50 M.
3. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Murr-Goslin. Arbeiten u. Lieferungen sämtl. **Materialien** z. schlüsselfertigen Herstellung des **Bahwärtterhauses** nebst Stallanbau in Baustation 13 — Gemarkung Glowno der Neuaustr. Glowno-Janowitz. Bed. ausl. od. 2,— M.
3. März 05, M. 12 Uhr, Verwaltungs-Ressort d. K. Werft in Danzig. Lieferung von 3300 Stück imprägnierter **kleinerer Eisenbahnschwellen**. Bed. 1,— M.
4. März 05, Ostdeutsche Eisenbahngesellschaft in Königsberg i. Pr. Lieferung des **Farbenbedarfs** f. d. Rechnungsjahr 1. April 1905 bis Ende März 1906.
4. März 05, V. 11 Uhr, Verwaltung d. städt. Gasanstalt i. Thorn. **Verkauf** von 1200 Fass **Teer**. Bed. ausl. im Geschäftszimmer der Gasanstalt, Coppersnikusstr. Nr. 45.
4. März 05, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Magistrat in Stettin, Deputation für Strassenbau u. Kanalisation, Verwaltungsgebäude, Zimmer 215 e. Lieferung v. **Strassenbaumaterialien** f. d. Rechnungsjahr 1905/06. Bed. ausl. od. 5,— M.
6. März 05, V. 9 Uhr, Maschinenbauinspektor Meiners in Gr. Plehnendorf bei Danzig. Lieferung von **Bau u. Betriebsstoffen** für das Rechnungsjahr 1905 wie Rotguss, Gusseisen und Rostabguss usw. in 11 Losen. Bed. ausl. im Geschäftszimmer der Maschinenbauinspektion.
6. März 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspekt. i. Nakel. I. Lieferung v. 140 cbm gesprengt. **Feldsteinen**, 2. 115 Taus. **Ziegelsteinen** für die äusseren Ansichtsdächer u. 100 Tausend **Hintermauerungssteinen** zum Bau eines Empfangsgebüdes auf Bahnhof Janowitz i. Pr. Bed. z. 1 bezw. 2,055 M.
6. März 05, V. 10 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion I in Liegnitz. Lieferung v. 2700 cbm **gestiebten Kies** f. d. Nebenbahn Liegnitz-Merzdorf f. 1905. Bed. 0,50 M.
6. März 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Frankfurt a. O. Bau-Registratur Rathaus, Zimmer Nr. 17. Lieferung v. **schlesischen Granitwerkstücken** für den Neubau der Volksschule, Leipzigerstrasse Nr. 96. Bed. ausl. od. 1,10 M.
6. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Posen O. I. **Erd- u. Böschungsarbeiten** auf der Eisenbahn-Neubaustrecke Wierzebaum-Schwerin in 4 Losen. Bed. vom techn. Bureau, Luisenstr. 10 gegen je 1,— M.
6. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbauabteilung in Murr-Goslin. Herstellung von 1850 qm **Feldsteinpflaster** einsch. teilweiser **Materiallieferung** für die Wegerampen bei Station 189 der Neubaustrecke Glowno-Janowitz. Bed. ausl. od. 1,— M.
6. März 05, V. 11 Uhr, Vorstand der Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion II in Dt.-Eylau. **Erd- und Gleisarbeiten** zur Erhöhung des 0,8 km langen Bahndammes am Nordende des Bahnhofes Dt.-Eylau Stadt (Eisenbahn Marienburg) ohne Unterbrechung des Eisenbahnbetriebes. Bed. ausl. od. 1,— M.
7. März 05, V. 10 Uhr, Vorsitzender des Kreis-Ausschusses in Schrimm. **Pflasterung** d. **Dorfstrasse** i. Wieszczyn. Bed. ausl.

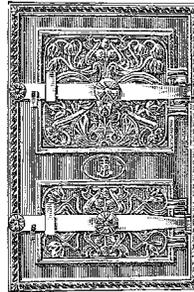
Mosaikplatten-Fabrik Dt.-Lissa

Deutsch-Lissa (Reg.-Bez. Breslau)
empfehl **vollkommen gesinterte**

Mosaikplatten

Füllmasseplatten, Trottoirplatten

Erstklassiges Fabrikat. Amtliche Atteste.



Eiserne Dauerbrandöfen
und **Kochmaschinen,**

Gasrohre, Abflussrohre,
sowie sämtliche
Kanalisations- u. Wasserleitungs-Artikel.

August Prausnitzer
Breslau I, Wallstr. 17.
Fernspr. 1305

Eisen- u. Gusswaren-
Grosshandlung.

Ofentüren-Fabrik
und **Spezialgeschäft** sämtlicher
zum **Ofenbau** sowie **Zentralheizung**
nötigen **Eisenwaren.**

Paul Kunz & Comp.

Dachdeckungs- und Asphaltierungs-Geschäft

Gartenstr. 25 Beuthen O.-S., Telephon Nr. 4.
Übernahme von **Eindeckungen** mit **Pappe, Holzzement,**
Schiefer und **Flachwerk;** sowie **Verkauf** aller **Bedachungs-**
Materialien und **Isolierplatten;** Herstellung von **Gussasphalt**
für **Fussböden, Trottoirs** u. s. w.
6666666 **Asphalt-Isolierungen.** 10000000

Telephon 2396 **Ernst Mann** Gegründet 1861

Ofen- und Thonwarenfabrik

BRESLAU VIII, Brüderstrasse 50/51

empfehl

Kochmaschinen, Kochherde, Chamotteöfen
in moderner Ausführung.

Altdeutsche Öfen, Schmelz-Begussöfen und **Kamine,**
Transportable Etagenöfen.

Permanente Ausstellung

Konrad Hawlitschka, Architekt

Fernspr. 1, 10009 **Breslau X** behmdamm Nr. 64

Bureau für Architektur und Bauausführung.

Karl Härter, Klempler-Meister

Telephon 7206. **Nendorfsstrasse** Nr. 48/50. Telephon 7206.

Bedachungs-
Bauklemmerei; Blitzableiter-
Geschäft **Anlagen.**

Installationsgeschäft für **Gas-, Wasser- und Kanalbau.**

Elektrische Klingel-Anlagen.

7. März 05, V. 11 Uhr, Königl. Eisenbahndirektion in Danzig Lieferung v. 153 400 kg **eiserner Röhren** u. 900 lfd. m Ton u. **Zementröhren**. Bed. 0,50 M.
8. März 05, V. 9 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Hirschberg. **Zimmerarbeiten** einschl. **Materiallieferung** z. Herstellung zweier Bahnsteighallen auf Bahnhof Hirschberg. Bed. ausl. od. 0,50 M.
8. März 05, V. 10 Uhr, Kgl. Berginspektion III in Bielschowitz. 1. **Erd- und Böschungsarbeiten**, 2. **Überbauarbeiten** zur Herstellung des Grubenanschlussgleises nebst Grubenbahnhofes für unsere neue Schachtanlage bei Makoschau. Bed. ausl. Baubureau in Bielschowitz od. je 0,50 M.
8. März 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Frankfurt a. O. Bau-Registratur, Zimmer Nr. 17 des Rathauses. Ausführung der **Schieferdeckerarbeiten** z. Neubau eines Wirtschaftsgebäudes für das städt. Krankenhaus. Bed. ausl.

Die Lieferung von **3570 Tonnen Pflastersteine** (IV. Klasse) für die Neubastrecke Wollstein-Grätz soll vergeben werden. Angebote sind zum Preise von 50 Pf. von hier zu beziehen. Verdingungs-termin am **8. März 1905, Vorm. 11 Uhr**. Zuschlagsfrist 14 Tage.

Kgl. Baubetrieb Wollstein.

8. März 05, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Kgl. Kreisbaumeister in Darkehmen. Herstellung der **Steinbahn** f. d. Chaussee-Neubau Bindszabnen-Kreisgrenze anschl. Materialien und Steinschlag. Bed. ausl. od. 2,— M.
9. März 05, V. 10 Uhr, Artilleriewerkstatt in Danzig. Verkauf von Werkstattmaterialien wie **Gussstahl, Stahl- u. Eisenschrot, Kupferabfall, Zinkblechabfall usw.** Bed. ausl. in der Materialien-Verwaltung od. 0,50 M.
9. März 05, V. 11 Uhr, Landesbauinspektion in Königsberg i. Pr., Königsstr. 28/31. 1. Bau einer hölzernen **Notbrücke**, 2. **Abbruch** der alten **Holzbrücke**, 3. **Erd-, Zimmer- u. Maurerarbeiten** n. zwar einschl. Lieferung sämtl. Materialien f. d. Neubau der Brücke über den Schwarzgraben in Station 0,1855 der Provinzial-Chaussee Labiau-Schellecken bei Labiau. Bed. ausl. od. 2,50 M.
9. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirekt. in Posen, Luisenstrasse 10, Zimmer 63. **Erdarbeiten**, Los II d. Neubastrecke Schrimm-Jarotschin. Bed. ausl. od. 1,— M.
9. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Breslau, im Sitzungssaal d. Empfangsgebäudes a. d. Oberschl. Bahnhof. Anlieferung v. 7 000 000 kg **Zement**. Bed. ausl. i. Zentralbureau, Gartenstr. 106, Zimmer 41 od. 0,50 M.
10. März 05, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr, Stadtbauinspektor Lampe in Stettin. Verwaltungsgebäude, Zimmer 215c. Bedarf an **Kies und Sand** für den Bauhof der städtischen Strassenbauinspektion. Bed. ausl. in der Registratur der Deputation für Strassenbau und Kanalisation, Verwaltungsgebäude Zimmer 215e od. 3,— M.

Verdingung. Die **Erd-, Zimmer-, Klempner- u. Dachdeckerarbeiten** für die Bahnsteighallen auf Bahnhof Falkenberg i. Pom. in Höhe von etwa 4300 M. sollen vergeben werden. Angebote hierauf sind gebührenfrei, versiegelt und mit der Aufschrift: „Angebot auf die Bauarbeiten zu den Bahnsteighallen Falkenberg an die unterzeichnete Inspektion bis zum **10. März 1905, V. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr** einzureichen. Zuschlagsfrist 3 Wochen. Angebotsbogen und Bedingungen, sowie Zeichnungen können gegen gebührenfreie Einsendung von 1,80 M. ebendort bezogen werden.

Dramburg, den 20. Februar 1905.

Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion.

11. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahnbetriebsinspektion in Kattowitz. **Erd-, Maurer-, Zimmer- und Schmiedearbeiten** zum Bau zweier Lokomotivschuppen, zweier Kohlenladetischen und zweier Kohlendansen auf Bahnhof Myslowitz. Bed. ausl. od. 0,50 M.
11. März 05, M. 12 Uhr, Landrat von Feistel in Znin. **Pflasterung** der Dorfstrasse in Jaroschewo. Bed. 0,60 M.
13. März 05, V. 11 Uhr, Hafenbauinspektor in Swinebünde Lieferung von 2000 cbm **Lehm** zur Wiederinstandsetzung des Damerower-Seedeiches bei Koserow. Bed. ausl. od. 1,— M.

13. März 05, V. 11 Uhr, Magistrat in Stolp, Rathaus, Zimmer 33f Lieferung von 105 000 Zentnern bester **Gaskohlen** frei Bahnho. zu Stolp. Bed. ausl. im Stadtssekret. Zimmer 21 od. 0,70 M.
15. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirektion in Kattowitz. Geschäftszimmer 51 d. Direktionsbetr. Verkauf der im diesseitig. Bezirke aus dem Werkstättenbetriebe angesammelten **Altmaterialien**. Bed. ausl. Zimmer 24 d. Empfangsgebäudes od. 0,50 M.
16. März 05, V. 11 Uhr, Kgl. Eisenbahndirekt. in Danzig. Herstellung der gemauerten **Durchlässe und Wegeunterführungen** anschl. Lieferung des Steinmaterials und Zements auf der Neubastrecke Vandsburg-Flatow in 4 Losen. Bed. ausl. od. 3 M.
18. März 05, V. 10 Uhr, Kreisbaumeister Schuhmann in Rastenburg Opr. **Erd- u. Böschungsarbeiten** für den Neubau der Kreischanssee Lamgarben-Gr. Wolfsdorf. Bed. 2,— M.

Behördliche Hoch- und Tiefbau-Nachrichten.

Provinz Schlesien.

Nachdruck verboten.

Schreiberhau. Bau des Bahnhofgebäudes ist begonnen. — Kattowitz. Neubau Stadttheater, Staatszuschuss 160 000 M. — Friedenschütte O.-S. Neubau kath. Kirche. — Schoppnitz. Verlängerung der Kanalisation und Betonbürgersteiganlage zum Frühjahr. — Hundsfield Bez. Breslau. Magistrat bewilligte die Kosten zur Vorarbeitung eines Elektrizitätswerks.

Provinz Posen.

Schönlanke. Bahnhofsempfangsgebäude - Umbau bew. 5000 M. — Schneidmühl. Ev. Kirchengemeinde: Neubau Pfarrhaus. — Stöwien bei Kolmar. Gemeindeverwaltung: Neubau Kirche. — Kupferhammer bei Tirschtiegel. Kirchengemeinde das.: Bau einer Kirche. Bew. 45 000 M.

Provinz Brandenburg.

Landsberg a. W. Neubau Knabenschule und Turnhalle bew. 168 000 M.

Provinz Westpreussen.

Oschke bei Heinrichswalde. Umbau Schule. — Stettin. Umbau Stadttheater bew. 446 400 M. — Culm. Deichverband. Dampfschöpfwerk. — Thorn. Zweite Weichselbrücke. — Pr. Friedland. Magistrat bewilligte die Kosten der Vorarbeitung eines Wasserwerkes. — Putzig. Magistrat. Beleuchtungsanlage bew. 700 M.

Provinz Ostpreussen.

Rominten. 3 Betonbrücken, 1 Eisenkonstruktionsbrücke z. Frühjahr. — Guttstatt. Wasserleitungsanlage bew. 20 000 M. — Seeburg Opr. Magistrat. Zu den Vorarbeiten eines Wasserwerkes 7550 M. bew. — Königsberg Pr. Provinzialverwaltung beschloss: Für Kortau Bau von drei Wärterhäusern, zwei Absonderungshäusern, ein Insthaus. Bew. zusammen 116 200 M. — Für Allenberg. Umbau Wirtschaftsgebäude, zwei Absonderungshäuser, Herstellung vermehrter Badegelegenheit. Bew. zus. 87 000 M. — Für Besserungsanstalt Tapiau. Erweiterung der Wäschereianlagen und Wasserleitungen. Bau von vier Aufseherwohnungen. Bew. zus. 37 000 M. — Für Landespflegeanstalt Tapiau. Nachforderungen für ein Krankengebäude, Wohngebäude für Ärzte, Nebenanlagen (Dampfmaschine, elektr. und Wasserleitungen, Pfaster usw.). Bew. zus. 123 000 M. — Für Tilsit. Neubau Taubstummenanstalt. Bew. 365 000 M. — Für Rüssel. Erweiterungsban der Taubstummenanstalt. Bewilligt 270 000 M.

Brände. Vorwerk Mahran bei Maldenten Opr., Frh. v. Goltz gehörig brannte nieder. — Radzionkau b. Tarnowitz O.-S. Das Wohnhaus und Wirtschaftsgebäude des Besitzers Czeglotez brannte nieder. — Kreskau, Kr. Rosenberg O.-S. Ställe des Gastwirts Giesche.

Unser Submissions-Anzeiger
ist für die angegebenen Provinzen (Schlesien,
Posen, Pommern, Ost- und Westpreussen und Ostlich
Brandenburg) der

beste und vollständigste.